

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 13: **Osternummer**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die wahre Entrüstung über den deutsch-russischen Friedensvertrag

O Hagelbomben, Gift- und Gasgranaten!
Das arme Rußland, vergerächtigt schwer!
(Indem der Dampf der Walze nicht geratet,
Ging uns die ganze teure Rechnung quer!)

Das arme Rußland, amputiert, zerstückelt —
(Die Luder übten Selbstbestimmungsrecht!)
Das heiligste Recht der Menschheit, ach, erdrückt —
(Uns geht's bei dem vertrackten Handel schlecht.)

Das ist kein Friede, ach, nach unserem Herzen —
Militarismus hat brutal gefügt —
Der Freiheit Sache leidet ewige Schmerzen,
Wenn Deutschland nicht besetzt am Boden liegt.

(In Wirklichkeit kann uns gestohlen werden
Die Volksbeglückung und dergleichen Quark —
Wir brauchen nur für denkentröhdnte Herden
Die fette Phrase. Darin sind wir stark.)

Ach, diese Welt! Mit groben Hindernissen
Begegnet sie dem idealsten Drang!
(Was Holland, Griechenland und andere wissen.
Die nennen unseren besten Willen Zwang.)

fm, hm



Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?

Ein praktischer Wegweiser für Eheleute
von Dr. Paulus Catti, Arzt.

Gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken franko und verschlossen vom Kommissions-Verlag Jean Frey in Zürich.

In meinem Verlage erscheint:

Strumpfbänder und andere Kinkerlitzchen

Grotesken von Paul Altheer

Gehftet Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50

Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen Witzblattes, des „Nebelspalter“, hat er sich in seiner Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persönlichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten entstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend zugibt, dass er selber der Letzte ist, der ernst genommen zu werden wünscht.



Georg Müller Verlag München

An unsere Leser!

Scheffels sämtliche Werke

2 Original-Prachtbände in Leinwand
von ca. 1200 Seiten.

Haupt-Inhalt:

Die Geschichte des St. Galler Mönches EKKEHARD

1. Kapitel: Hedwig, Herzogin von Schwaben.	13. Kapitel: Heribald u. seine Gäste.
2. „ Die Jünger des heiligen Gallus.	14. „ Die Hunnenschlacht.
3. „ Wiborada Reclusa.	15. „ Hadumoth.
4. „ Im Kloster.	16. „ Capan wird verheiratet.
5. „ Ekkehards Auszug.	17. „ Gunzo wider Ekkehard.
6. „ Moengal.	18. „ Herrn Spazzo, des Kämmerers Gesandtschaft.
7. „ Virgilius auf dem hohen Twiel.	19. „ Burkhard, der Klosterschüler.
8. „ Audifax.	20. „ Von deutscher Heldensage.
9. „ Die Waldfrau.	21. „ Verstossung u. Flucht.
10. „ Weihnachten.	22. „ Auf dem Wildkirchlein.
11. „ Der Alte in der Heidenhöhle.	23. „ Auf der Ebenalp.
12. „ Der Hunnen Heranzug.	24. „ Das Walthariefied.
	25. „ Ausklingen und Ende.

Der Trompeter von Säckingen.

Ein Sang vom Oberrhein.

1. Stück: Wie jung Werner in den Schwarzwald einreitet.
2. „ Jung Werner beim Schwarzwälder Pfarrherrn.
3. „ Der Fridolinstag.
4. „ Jung Werners Rheinfahrt.
5. „ Der Freiherr und seine Tochter.
6. „ Wie jung Werner beim Freiherrn Trompeter ward.
7. „ Der Austritt zum Bergsee.
8. „ Das Konzert im Gartenpavillon.
9. „ Lehren und Lernen.
10. „ Jung Werner in der Erdmannshöhle.
11. „ Der Hauensteiner Rummel.
12. „ Jung Werner und Margareta.
13. „ Die Werbung.
14. „ Das Büchlein der Lieder.
15. „ Ein Wiedersehen in Rom.
16. „ Lösung und Ende.

Dazu die weitere grosse Anzahl der sehr schönen Geschichten und Gedichte J. V. von Scheffel.

Unseren Lesern liefern wir beide Bände zusammen zum Vorzugspreise von nur **Fr. 5.—.**

Keine Familie sollte unterlassen, diese Bücher anzuschaffen, handelt doch die Geschichte Ekkehards zur Hauptsache in der Schweiz.

Prämien-Bezugsschein.

An die Expedition des „Nebelspalter“ (Jean Frey) in Zürich.

Hiermit bestelle ich Exemplar des Doppelbuches **Scheffels sämtliche Werke** zum Prämienpreise von zusammen Fr. 5.— zuzüglich Porto.

Unterschrift:

Genauere Adresse:

Wenn keine Nachnahmelieferung gewünscht wird, so ist der Betrag von Fr. 5.30 vorher auf Postcheck-Konto VIII/2888 Verlag Jean Frey, Zürich, einzuzahlen.

Empfehlungen haben grossen Erfolg im **Nebelspalter!**